

in seiner Geschicklichkeit und in der Kenntnis der praktischen Dinge vorwärts kommt. Durch ein differenziertes Abzeichensystem, erfüllte Baden Powell diesen Wunsch des Jugendlichen.

Der Schlüssel zur einzigartigen Erziehungsmethode Baden Powells ist das Patrouillensystem, das heißt, nach den Worten Baden Powells "Buben zu einer dauernden Freundesschar unter der Führung von einem aus ihrer Mitte zu vereinigen, weil das ihre natürliche Organisation für Bubenstreiche und Unterhaltung ist". (1) In der Patrouille - eine Gruppe von sechs bis acht Jugendlichen - hat jeder einzelne seine Rollenfunktion und eine Teilverantwortung mitzutragen. So wird in der Patrouille fast unmerklich die Ausbildung zum demokratischen Leben vollzogen.

Soweit zu den Grundgedanken des Pfadfindertums. Ein kurzer Blick auf die einzelnen Gruppen bzw. Abteilungen des Landes möge aufzeigen, inwieweit diese genialen Gedanken eines Baden Powell verwirklicht werden.

Die Arbeitsweise in den einzelnen Abteilungen der Pfadfinder

Im allgemeinen spielt sich das Gruppenleben in den einzelnen Gemeinden folgendermaßen ab. Die Jugendlichen kommen regelmäßig zu den Gruppenstunden (Patrouillenstunde/Runde) zusammen. Das Pfadfinden führt ins Freie - soweit es äußere Verhältnisse (Wetter, Finsternis und Stadtleben) zulassen. Was geschieht bei diesen Treffen?

(1) : Pfadfinder Österreichs, Grundgedanke der Pfadfindermethode S. 10.